

Bebauungsplan Nr. 332 Norderstedt "Südlich Schleswiger Hagen"

Protokoll der Informationsveranstaltung

Datum: 29.10.2018
Ort: Steertpoggsaal
Zeit: 19.00 bis 21:40 Uhr

Podium:
Herr Bosse 1. Stadtrat
Frau Sasse zuständige Stadtplanerin
Frau Hommel Moderation
Herr Kremer-Cymbala Protokoll

Anwesende Bürger: ca. 46 Personen

Herr Bosse begrüßt die Anwesenden, stellt das Podium vor und gibt eine kurze Einführung ins Thema.

Frau Hommel erläutert das Verfahren zur Aufstellung eines Bauleitplanes und stellt den Stand des Verfahrens dar.

Frau Sasse stellt die Planung vor.

Die Anwesenden geben folgende Anregungen bzw. stellen folgende Fragen:

Herr [REDACTED], Glockenheide [REDACTED]

Er möchte wissen, welche Werte im Gutachten zu den Strahlungswerten des Umspannwerkes angenommen werden, da es unterschiedliche Strahlungsgrenzwerte gibt.

Frau Sasse antwortet, dass gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse herrschen. Die Bauleitplanung muss dieses auch berücksichtigen, da die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse durch das Bauleitplanverfahren erfüllt werden müssen.

Herr [REDACTED] fragt nach, welche Grenzwerte berücksichtigt wurden.

Frau Sasse antwortet, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte berücksichtigt werden.

Herr Bosse ergänzt, dass nur diese Grenzwerte vorgeschrieben werden können, da sonst gerichtlich/anwaltlich gegen eine andere Festsetzung vorgegangen. wer den könnte und das Ergebnis wäre, dass die gesetzlichen Werte von Gericht ausgeurteilt werden würden.

Herr [REDACTED] gibt den Hinweis, dass sich gesetzliche Grenzwerte ändern können und daher die niedrigeren jetzt schon im Verfahren berücksichtigt werden sollten, was auch Ärzte befürworten würden.

Herr [REDACTED], Schleswiger Hagen [REDACTED]

Er möchte wissen, ob es ein Grundwassergutachten gibt, da sich im Gebiet häufiger mal das Grundwasser aufstaut und daher die Keller schon mal volllaufen (mind. 2-mal in 25 Jahren die er dort wohnt). Er möchte auch wissen, welche Auswirkung die Errichtung von Tiefgaragen im Gebiet auf das Grundwasser haben wird.

Frau Sasse antwortet, dass das hoch anstehende Grundwasser bekannt ist und im weiteren Verfahren dies genauer betrachtet wird und zu klären ist, welche Maßnahmen, bzw.

Bebauungsplan Nr. 332 Norderstedt "Südlich Schleswiger Hagen"

Festsetzungen erforderlich werden,, ob Tiefgaragen zulässig, bzw. wie Tiefgaragen beschaffen sein müssen damit sie dort zulässig sind.

Herr [REDACTED] Schleswiger Hagen [REDACTED]

Er möchte wissen, wie hoch eine zwei- bzw. dreigeschossige Bebauung inklusive Staffelgeschoss ist.

Herr Bosse antwortet, dass eine zweigeschossige Bebauung mit Staffelgeschoss in etwa 10,50m eine dreigeschossige Bebauung mit Staffelgeschoss in etwa 14 m hoch sein würde.

Herr [REDACTED] möchte wissen, was Herr Bosse mit den besseren Argumenten meint, wenn er sagt, dass Geschosswohnungsbau besser für die Behebung der Wohnungsnot ist.

Herr Bosse antwortet, dass die Stadt eine niedrigere Versiegelung durch Geschosswohnungsbau bevorzugen würde, ebenfalls ist im Geschosswohnungsbau eine öffentliche Förderung wesentlich einfacher als dies bei Einzel- oder Doppel- bzw. Reihenhäusern möglich ist.

Herr [REDACTED] möchte wissen, ob damit der Variante 1 oder 2 damit automatisch vorgegeben sind und die Variante 3 schon ausgesiebt ist.

Herr Bosse antwortet, dass dies nicht der Fall ist, da die Variante 3 ja hier mit vorgestellt wird und diese daher auch im weiteren Verfahren geprüft werden wird.

Herr [REDACTED] Ulzburger Straße [REDACTED]

Er fragt, wie bei einer neuen Bevölkerung von 70 – 90 WE der AKN-Haltepunkt Haslohfurth von Menschen mit Einschränkungen benutzt werden können, da dieser nicht barrierefrei ist.

Frau Sasse antwortet, dass die städtische Inklusionsbeauftragte in das Verfahren eingebunden ist und wird entsprechende Anregungen geben.

Herr [REDACTED] möchte wissen, wie die Grundstücke entwässert werden sollen, da die jetzt vorhandenen Sielleitungen schon für die vorhandene Bebauung nicht ausreichend sind. Außerdem wäre das Gebiet Außenbereich und da dürfte daher keine weitere Versiegelung vorgenommen werden.

Weiterhin geht er davon aus, dass das Gebiet nicht so grün sein wird, wie das die Pläne suggerieren.

Herr Bosse antwortet, dass die Fragen der Erschließung im weiteren Verfahren geregelt werden müssen. Er geht davon aus, dass eine neue Erschließung erfolgen muss. Durch den Bebauungsplan wird das Gebiet vom Außenbereich in ein 30er Gebiet (Gebiet das mit einem Bebauungsplan überplant ist) umgewandelt, daher dürfte dann auch weitere Versiegelung vorgenommen werden. Der FNP stellt das Gebiet als Wohnbaufläche schon dar.

Frau [REDACTED] Schleswiger Hagen [REDACTED]

Sie sagt, dass es Pflicht der Stadt ist, dass die von den Ärzten empfohlenen Strahlungswerte eingehalten werden müsse, da der Einzelne durch die Wohnungsnot nicht mehr die Möglichkeit hat, sich seine Wohnung aussuchen zu können. Hinzu kommt, dass das Gebiet nicht nur durch das Umspannwerk belastet ist, sondern auch noch mehrere Überlandleitungen das Gebiet durchqueren, was die Belastung für die Bevölkerung noch

Bebauungsplan Nr. 332 Norderstedt "Südlich Schleswiger Hagen"

erhöht. Weiterhin gehen vom Umspannwerk auch noch Lärmbelastungen aus. Daher sieht sie keine Möglichkeit, dort ein Baugebiet auszuweisen.

Herr Bosse antwortet, dass keine Menschen in ungesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse geschickt werden, da die gesetzlichen Grenzwerte eingehalten werden müssen

Herr [REDACTED] Hans-Salb-Straße [REDACTED]

Er möchte wissen, wie hoch der Anteil der geförderten Wohnungen sein soll.

Herr Bosse antwortet, dass dies nach dem Beschluss der Stadtvertretung 30 % sein sollen.

Frau [REDACTED] Schleswiger Hagen [REDACTED]

Sie fragt, wer die Erschließung bezahlen soll.

Herr Bosse antwortet, dass er davon ausgeht, dass der Investor den größten Teil der Kosten übernehmen wird.

Frau Sasse ergänzt, dass die Straße Schleswiger Hagen noch nicht endgültig ausgebaut ist.

Herr [REDACTED]

Er sagt, dass die § 34-Satzung Haslohfurth bisher nur von einer eingeschossigen Bebauung ausgeht. Warum sollen jetzt höhere Gebäude zulässig sein. Außerdem befürchtet er eine Schädigung des vorhandenen Knickses

Herr Bosse antwortet, dass es zu einem Erkenntnisfortschritt bei der Stadt gekommen ist, nämlich, dass nur bei einem höheren Anteil von Geschosswohnungsbau die vorhandene Wohnungsnot verringert werden kann, daher denkt man jetzt auch in solchen Gebieten über die Planung von Geschosswohnungsbau nach. Die Knicks sind gesetzlich geschützt und sollen erhalten werden.

Herr [REDACTED] möchte wissen, wann die Aufforstung auf der Fläche W 1 a erfolgen wird, die ja so beschlossen worden ist.

Frau Sasse antwortet, dass diese Aufforstung zurzeit nicht vorgenommen werden kann, da die Flächen nicht im Eigentum der Stadt stehen.

Herr [REDACTED] Ulzburger Straße [REDACTED]

Er berichtet, dass sich die Belastung durch die Flugbewegungen vom Flughafen Hamburg drastisch erhöht haben.

Weiterhin möchte er wissen, welche Anbindung/Veränderung im ÖPNV vorgenommen werden sollen, da die Haltestelle Haslohfurth beim Bau der U-Bahnverlängerung nach Henstedt-Ulzburg ja wohl entfallen werden würde. Die vorhandenen Busverbindungen sind unzureichend.

Herr Bosse antwortet, dass es in den nächsten zehn Jahren nicht zu einer Verlängerung der U-Bahn kommen wird, er geht auch davon aus, dass die Haltestelle erhalten bleiben soll.

Eine Taktverdichtung im ÖPNV kostet die Stadt Geld. Daher muss die Frage einer Taktverdichtung von der Politik der Stadt Norderstedt beantwortet werden.

Bebauungsplan Nr. 332 Norderstedt "Südlich Schleswiger Hagen"

Eine ungebrochene Schienenverbindung (kein Umsteigen von einer Betriebsart in eine andere Betriebsart, wie dies zurzeit in NoMi der Fall ist) wird außerdem die nördliche Ulzburger Straße vom Verkehr entlasten.

Herr [REDACTED] Ulzburger Straße [REDACTED]

Er sagt, dass die Begründung des FNP für die Fläche W 1 nur von Einzel- und Doppelhäuser ausgeht. Eine Verdichtete Bebauung soll nur an Schwerpunkten des ÖPNV vorgenommen werden.

Herr Bosse antwortet, dass durch die herrschende Wohnungsnot sich die Stadt vom Grundsatz, dass verdichtete Bebauung nur an ÖPNV-Schwerpunkten errichtet werden soll, verabschiedet hat.

Herr [REDACTED] sagt, dass es auch für Einzel- und Doppelhäuser, selbst für Reihenhäuser Förderung durch das Land gibt.

Herr Bosse antwortet, dass dies richtig ist, es aber schwierig ist, geeignete Bewerber für eine solche Förderung zu finden. Einzel- und Doppelhäuser sollen nur noch in § 34-Gebieten und im Rahmen der Nachverdichtung stattfinden. Dies ist der zurzeit vorherrschende Wille der Stadt.

Herr [REDACTED] spricht sich für eine Bebauung des Gebietes mit Einzel- und Doppelhäuser aus, wie es die Variante 3 vorsieht.

Herr [REDACTED] Schleswiger Hagen

Er ärgert sich, dass er damals für den Erhalt der Haltestelle Haslohfurth gekämpft hat, was jetzt dazu führt, dass an dieser Stelle Geschosswohnungsbau geplant wird. Weiterhin merkt er an, dass die vorliegende Planung den Baumbestand nicht ausreichend berücksichtigt. Er wird für den Erhalt des vorhandenen Baumbestandes kämpfen.

Herr Bosse antwortet, dass es keinen Anspruch auf Erhalt der Umgebung gibt. Die Planung ist, so wie sie zurzeit vorliegt nicht das letzte Wort, da die Planung die gesetzlichen Abstände zum vorhandenen Baumbestand einhalten muss.

Herr [REDACTED]

Er fragt nach, wie weit denn die Planung zur U-Bahnverlängerung ist.

Herr Bosse antwortet, dass es zurzeit nur eine Machbarkeitsstudie gibt.

Herr [REDACTED]

Er sagt, dass die Verlängerung der O+W-Straße keine Entlastung für die Ulzburger Straße nach sich ziehen wird.

Herr Bosse antwortet, dass durch die Verlängerung schon eine Entlastung für die nördlich Ulzburger Straße kommen wird. Eine Entlastung heißt allerdings nicht, dass man immer freie Fahrt haben wird.

Es ergibt sich eine Diskussion über die Ent- bzw. Belastung der Ulzburger Straße

Bebauungsplan Nr. 332 Norderstedt "Südlich Schleswiger Hagen"

Herr [REDACTED]

Er erklärt, dass der Fluglärm um 40 % zugenommen hat. Wie wird dies im Planverfahren berücksichtigt.

Herr Bosse antwortet, dass im LAP kein Fluglärm berücksichtigt wurde, da dieser durch Bauleitplanung nicht wirksam bekämpft werden kann.. Dafür wäre die Stadt Hamburg zuständig. Es gibt keine Erkenntnis, dass dort zurzeit an einer Verringerung des Fluglärms gearbeitet wird. Insgesamt fließt die Fluglärmbelastung nicht in die geplanten Lärmgutachten ein.

Herr [REDACTED] möchte wissen, ob die Fläche auch dem Monitoring unterliegt, wie es im FNP gefordert wird.

Herr Bosse antwortet, das es ein laufendes Monitoring für den FNP im Bezug auf Fauna und Flora gibt. Wie die Fläche genau eingebunden ist, kann nur beim zuständigen Fachbereich 602 nachgefragt werden.

Frau [REDACTED]

Sie sagt, dass es schon sehr viele Veränderungen im Gebiet gab und verweist auf die Verlängerung der S.-H.-Straße, die Vergrößerung des Umspannwerkes, die zusätzlichen Überlandleitungen. Daher möchte sie keine weiteren neuen Belastungen mehr haben.

Herr [REDACTED] von Humboldt-Weg [REDACTED]

Er möchte wissen, warum die Grenze des Bebauungsplanes nicht gerade nach Süden verläuft, wie der FNP es vorsieht. Weiterhin möchte er wissen, ob bei der Planung schon der Waldabstand mit berücksichtigt ist, der notwendig wird, wenn die Fläche aufgeforstet wird.

Frau Sasse antwortet, dass der FNP nicht parzellenscharf ist, die Fläche südwestlich des Plangebietes gehört nicht dem Investor außerdem soll der dort vorhandene Knick geschützt werden und die relativ kleine „Restfläche“ lässt sich aus planerischer Sicht nicht optimal mit erschließen .

Herr Bosse ergänzt, dass der zukünftige Wald sich dann an der neuen Bebauung ausrichten muss.

Herr [REDACTED] Schleswiger Hagen [REDACTED]

Er unterstützt die Aussage von Frau [REDACTED] dass es im Gebiet schon genügend Veränderungen gegeben hat. Außerdem verweist er auf die unzureichende Erschließung. Außerdem sieht er keine Möglichkeit den Baustellenverkehr ohne Belastung für die Bewohner durchzuführen

Frau Sasse antwortet, dass im weiteren Verfahren die Möglichkeit einer ausreichende Erschließung geprüft werden wird. Die Bauabwicklung wird über den Schleswiger Hagen erfolgen müssen. Dieser wird allerdings nicht sofort bis zur endgültigen Oberfläche hergestellt werden, sondern es wird eine für den Verkehr ausreichende Tragschicht eingebaut werden. Der Einbau des Oberflächenbelages erfolgt erst nach Bauabschluss.

Herr [REDACTED]

Er fragt, ob es auch neue Kindergärten und Schulen geben wird, wenn die Planung entlang der nördlichen Ulzburger Straße verwirklicht werden.

Bebauungsplan Nr. 332 Norderstedt "Südlich Schleswiger Hagen"

Herr Bosse antwortet, dass die zukünftigen Baugebiete in einem entsprechenden Bedarfsplan des Dezernates II berücksichtigt werden.

Herr [REDACTED]

Er spricht sich dafür aus, dass nur die Variante 3 mit Einzel- und Doppelhäusern weiter verfolgt wird.

Herr [REDACTED] Schleswiger Hagen [REDACTED]

Er versteht nicht, warum nun im Gebiet eine 2 – 3 geschossige Bebauung geplant wird, obwohl bislang nach der Satzung nur eine 1-geschossige Bebauung zulässig war.

Herr Bosse erläutert noch einmal die Aussagen zu diesem Punkt.

Herr [REDACTED]

Er setzt sich für eine Umsetzung der Variante 3 mit einer Übernahme der Bebauung ein, wie sie im Gebiet schon vorherrscht.

Herr [REDACTED] unterstützt die Aussagen von Herrn [REDACTED] und Herrn [REDACTED]

Herr [REDACTED] Mittelstraße [REDACTED]

Er möchte wissen, ob auch Spielplätze und Einrichtungen für die Jugendarbeit berücksichtigt werden.

Herr Bosse antwortet, dass es für die Spielplätze einen entsprechenden Bedarfsplan im Dezernat III gibt. Einrichtungen für die Jugendarbeit werden durch das Dezernat II geplant, daher wird die Frage an dieses weitergeleitet.

Herr [REDACTED] Schleswiger Hagen [REDACTED]

Er möchte wissen, wie der geplante Stellplatzschlüssel sein wird, da ja bei der neuen Bebauung, wie in Norderstedt üblich, nicht nur ein Auto je WE vorhanden sein wird.

Herr Bosse antwortet, dass es zur Zeit noch keinen genauen Stellplatzschlüssel gibt, er aber der Meinung ist, dass man mit mindestens zwei Stellplätzen je WE rechnen muss, es sei denn, dass andere Angebote vom Investor übernommen werden, wie z. B. Car-sharing-Vereinbarungen.

Herr [REDACTED] bittet, dass der NaBu im Verfahren beteiligt wird. Dies wird von der Verwaltung zugesagt.

Nach Abschluss der Diskussion gibt Frau Hommel einen Ausblick auf das weitere Verfahren, bedankt sich für die Mitarbeit und verabschiedet um 21:40 Uhr die Anwesenden.

[REDACTED]
Kremer-Cymbala

2. 601.ho z. Kts. *HO*

3. 601.sa z. Kts. *Ja 16.11.18*

4. 60.1 z. Kts. *R*

5. III z. Kts. [REDACTED]

Stadt Norderstedt, Fachbereich Planung, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt
 Bebauungsplan Nr. 332 Norderstedt "Südlich Schleswiger Hagen"

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Anschrift	ggf. Firma, Interessengemeinschaft o. ä.
14	[REDACTED]	[REDACTED]	Flensburger Hagen [REDACTED]	
15	[REDACTED]	[REDACTED]	Schleswiger Hagen [REDACTED]	
16	[REDACTED]	[REDACTED]	Friedrichsgraben Weg [REDACTED]	
17	- 11 -	[REDACTED]	- 11 -	
18	[REDACTED]	[REDACTED]	Schleswiger Hagen [REDACTED]	
19	[REDACTED]	[REDACTED]	Schleswiger Hagen [REDACTED]	
20	[REDACTED]	[REDACTED]	Schleswiger Hagen [REDACTED]	Haselohfurth
21	[REDACTED]	[REDACTED]	- 11 -	- 11 -
22	[REDACTED]	[REDACTED]	Uls. Str. [REDACTED]	
23	[REDACTED]	[REDACTED]	Herrmanns Weg [REDACTED]	
24	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED] Ostdeutsche Str. [REDACTED]	
25	[REDACTED]	[REDACTED]	Schleswiger Hagen [REDACTED]	Haselohfurth
26	[REDACTED]	[REDACTED]	Schleswiger Hagen [REDACTED]	Haselohfurth
27	[REDACTED]	[REDACTED]	Norderstedt	

Hinweise zum Datenschutz

Mit meiner Eintragung in die Teilnehmerliste gebe meine Einwilligung zur Datenverarbeitung der o.g. personenbezogenen Daten für eine mögliche Kontaktaufnahme. Die Daten werden in der Verfahrensakte gespeichert.

Die obigen personenbezogenen Daten werden gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSVGO) und dem Schleswig-Holsteinischen Landesdatenschutzgesetzes -LDSG- ausschließlich zur Bearbeitung des obigen Planes erhoben. Die Daten werden nach Rechtskraft des Bauleitplanes gelöscht.

Eine Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt nur durch das Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr. Wenn Ihre Daten ggf. durch von der Stadt beauftragte Planungsbüros bearbeitet werden, sind diese zur strikten Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet. Ihre Daten werden darüber hinaus nicht weiter gegeben.

Die Einwilligungserklärung kann mit Wirkung jederzeit für die Zukunft, auch in Teilen z.B. zum Newsletter, widerrufen werden.

Teilnehmerliste

Informationsveranstaltung am 29.10.2018 zum Bebauungsplan Nr. 332 Norderstedt „Südlich Schleswiger Hagen“

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Anschrift	ggf. Firma, Interessengemeinschaft o. ä.
1			Schwerinerstr. [redacted] 22844 Norderstedt	
2			Schwerinerstr. [redacted] 22844 Norderstedt	
3			Mittelstr. [redacted] 22857 Norderstedt	UWN
4			Hans-Selb-Str. [redacted] 22851 Norderstedt	UWN
5			Henstedter Weg [redacted] 22844 N.O.	
6			Reichs-Str. [redacted]	
7			Fleischhagen Hagen	
8			Ulzburger Str. [redacted]	
9			Ulzburger Str. [redacted]	
10			Ulzburger Str. [redacted]	
11			Schleswiger Hagen [redacted]	
12			Schleswiger Hagen [redacted]	
13			Ulzburger Straße [redacted]	

Hinweise zum Datenschutz

Mit meiner Eintragung in die Teilnehmerliste gebe meine Einwilligung zur Datenverarbeitung der o.g. personenbezogenen Daten für eine mögliche Kontaktaufnahme. Die Daten werden in der Verfahrensakte gespeichert.

Die obigen personenbezogenen Daten werden gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSVGO) und dem Schleswig-Holsteinischen Landesdatenschutzgesetzes -LDSG- ausschließlich zur Bearbeitung des obigen Planes erhoben. Die Daten werden nach Rechtskraft des Bauleitplanes gelöscht.

Eine Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt nur durch das Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr. Wenn Ihre Daten ggf. durch von der Stadt beauftragte Planungsbüros bearbeitet werden, sind diese zur strikten Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet. Ihre Daten werden darüber hinaus nicht weiter gegeben.

Die Einwilligungserklärung kann mit Wirkung jederzeit für die Zukunft, auch in Teilen z.B. zum Newsletter, widerrufen werden.

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Anschrift	ggf. Firma, Interessengemeinschaft o. ä.
28			Glockenheide 22844 Norderstedt	
29			Schleswiger Hagen 22844 Norderstedt	
30			Am Lohmühl 22844 Norderstedt	
31			Ulzburger Str. 22844 Norderstedt	
32			Ulzburger Str. 22844 Norderstedt	
33			Schleswiger Hagen 22844 Norderstedt	Haselohfurth
34			Glockenheide	
35			Ulzburger Str.	16 Haselohfurth
36			Schleswiger Hagen	16 Haselohfurth
37				Seniorenbeirat
38			Quickbornstr.	
39			Fleisberg Hagen	
40				
41				

Hinweise zum Datenschutz

Mit meiner Eintragung in die Teilnehmerliste gebe meine Einwilligung zur Datenverarbeitung der o.g. personenbezogenen Daten für eine mögliche Kontaktaufnahme. Die Daten werden in der Verfahrensakte gespeichert.

Die obigen personenbezogenen Daten werden gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSVGO) und dem Schleswig-Holsteinischen Landesdatenschutzgesetzes -LDSG- ausschließlich zur Bearbeitung des obigen Planes erhoben. Die Daten werden nach Rechtskraft des Bauleitplanes gelöscht.

Eine Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt nur durch das Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr. Wenn Ihre Daten ggf. durch von der Stadt beauftragte Planungsbüros bearbeitet werden, sind diese zur strikten Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet. Ihre Daten werden darüber hinaus nicht weiter gegeben.

Die Einwilligungserklärung kann mit Wirkung jederzeit für die Zukunft, auch in Teilen z.B. zum Newsletter, widerrufen werden.